

MODUL 1

MITSCHRIFT

Definition, Rahmenbedingungen,
Bedeutung Lernen, Subjekt und Objekt

SELBSTBESTIMMTE BILDUNG
IN DEUTSCHLAND LEBEN



1. Bedeutung von Bildung im Kontext von...

Familie: Lesen & Schreiben, kochen, Vorbild sein, nachahmen und vormachen, von einander lernen, JM hören und auf sie eingehen, mitmachen, Wertschätzung nötig, das Leben bewerkstelligen können, Werte vorleben, Interesse am Leben (Hobby) der Tochter / des Sohnes teilnehmen. Auch mal ausprobieren, Selbstfürsorge, Fragen ernst nehmen, Rahmen stecken, Vertrauen haben,

Selbst: Verantwortung übernehmen, Erwartung loslassen, Entfaltung menschlicher Kräfte

Schule: Hierarchie, vorgegebene Bildung, Bewertung, Druck, Anpassung, keine Individualität, Keine Zeit und Raum von Probieren, Erkunden, künstliche Verknappung, Vermittlung von alten Glaubenssätzen, Produkt orientiert

Natürlich: lernen von Natur aus gegeben, spielen, forschen, ständig und nicht aufhaltbar, experimentieren, Fehler machen, Erfahrungen machen, Aneignung von Welt und der Wechselwirkung zwischen Ich und der Welt

Erziehung: Erziehung - Gewalt/Manipulation, Begleiter und Vorbild, Vermittlung von Werten

2. Voraussetzungen für gelingendes Lernen

- Gute Beziehungen
- Vertrauen
- Wertschätzung
- keine Angst vor Bewertung
- Sicherheit
- Kommunikation
- Freiwilligkeit
- Offenheit
- Bindung
- **wenn das Gehirn emotional berührt wird**
- Spaß / Freude
- ohne Vorurteile an etwas herangehen / unberührt --> Neugierde
- Begeisterung

3. Was tun, wenn Voraussetzungen NICHT optimal sind:

- “in den Kampf gehen”
- sich nicht gegen etwas positionieren, sondern FÜR den jungen Menschen
- klarstellen
- Bedürfnisse kommunizieren
- Für sich/seine jungen Menschen einstehen
- VERANTWORTUNG übernehmen
- Sich Unterstützung holen; zB Amt für Bildung
- Individuelle Lösungen finden
- kreativ werden
- Umfeld ändern
- Kompromisse finden / auch innerhalb der Familie

4. Glaubenssätze:

- du lernst nicht für mich, sondern für dich
- Jedes Kind muss in die Schule gehen
- Man lernt doch sonst nichts
- “willst du den nächsten Sozialempfänger begleiten”
- Jeder muss lernen Dinge zu tun, die man nicht machen will
- Kinder können xy nicht einschätzen
- Kinder können nicht mitentscheiden
- Ohne Schulabschluss wirst du nichts
- „Man muss ja Teil der Gesellschaft sein“
- Das Leben ist kein Ponyhof
- Schule ist wichtig für die Sozialisation / Verhalten in der Gruppe
- Nicht in die Schule zu gehen ist Gift
- es gehen doch alle zur Schule, das kann doch so schlimm nicht sein.
- Leistung = Wertvoll
- Nicht in die Schule zu gehen ist keine Option
- Man muss Konflikte aushalten, aussitzen und daraus lernen
- Das ist halt so! / Da muss jeder durch
- „Homeschooler sind arme isolierte Kinder,“
- „Das haben wir schon immer so gemacht!“
- „Das hat uns auch nicht geschadet!“